



Dumbo Tracks Move With Intention



21. Juni 2024
CD / LP / digital

Dumbo Tracks kehrt zurück mit seinem zweiten Album *Move With Intention*. Seit dem selbstbetitelten Debütalbum in 2022 ist viel passiert; Philipp Janzen hat groß eingeladen ins Kölner Dumbo-Studio. Dabei entstand eine Sammlung von neun freidrehenden, wandernden Kraut-Dance Grooves, die von Vocals von Portable, Ada, Marker Starling, Rubee Fegan und nothingspecial begleitet werden.

In Abgrenzung zur ersten Platte - und in Anlehnung an seine eigene musikalische Sozialisation - bewegt Philipp Janzen sich auf diesem Album mehr Richtung Live-Band. Geblieben ist der kollaborative Leitgedanke von Dumbo Tracks, neu dazu kommen eine verstärkte Bereitschaft zur Eklektik und Experimentierfreiheit.

Ursprung des Albums war eine gemeinsame Italien-Reise: In mehreren Synthesizer-Jams skizzierten Philipp & Ko-Produzent Julian Stetter die Ideen, die zur Grundlage des Albums werden sollten. Zurück in Köln lud Philipp Freund:innen ins Studio ein, um die Tracks in Live-Dynamik weiter zu entwickeln. Für die finale Phase des Albums kamen schließlich Smile-Frontfrau Rubee Fegan, der kanadische Singer-Songwriter Marker Starling, der House-Romantiker Portable, die Bonner Haunted-Pop-Künstlerin nothingspecial und die Hamburger Techno-Visionärin Ada hinzu.

Rubee Fegans lakonisch-anekdotische Beobachtungen begleiten vier der Songs. „Sip on the wave of her“, singt sie im ersten Track immer wieder, und lädt uns ein ins Album. So einen Gesangstil hat Philipp schon lange gesucht und bei Rubee endlich gefunden. Der langjährige Mitstreiter Christopher Cummings (alias Marker Starling) leiht seinen Tenor "Slow Despair", einem beschwingten Workout von Drum-Machine und Orgel.

Track drei - „What If“ mischt alles einmal auf, wenn oszillierende Acid-Basslines in Manchester-Warehouse-Attitüde sich mit verträumten Gitarrenriffs und poppigem Gesang rangeln. Wenig später nimmt uns Sängerin und Produzentin nothingspecial mit in einen Teppich aus Herzschmerz und Erwartung.

Im Titeltrack verlangsamt sich das Tempo und es entsteht eine melasseartige Traumlandschaft, ein schleifender Groove, mitgezogen vom Gesang des in Paris lebenden Künstler Portable. Inmitten von gefilterten Hi-Hats und Widescreen-Sequenzern ist Portables gefühlvolle Stimme das Geleit für diesen Aufruf zur Achtsamkeit.

„Mica“ fährt dann auf Kosmische Landpartie mit Synthesizer, Drumcomputer, Flöten und Adas Gesang. Auf „A Naked Star“ spannt Rubee ein sphärisches Voiceover, unter dem Orgeln in rollende Drums und Dub-Reverb übergehen. Das Album schließt mit "My Eyes Won't Close"; nothingspecial nimmt uns mit auf einen modularen Abstieg in die Verzweiflung.

Das alles ergibt ein herrlich eklektisches Album, eine anarchische Pop-Platte, die ihren eigenen Regeln folgt. Move With Intention ist sowohl elektronisch als auch lebendig, motorisch und pastoral, gefüllt mit Dancefloor-Grooves und Krautrock-Swaggern. In diesem Sinne ist die Absicht klar: das Regelwerk respektvoll zu zerreißen und sich weiterzuentwickeln.

Tracklist

- A1** Daughter Of Flood feat. Rubee Fegan
- A2** Slow Despair feat. Marker Starling
- A3** What If feat. Nothingspecial
- A4** CPR feat. Rubee Fegan
- A5** Mica feat. Ada

- B1** Mahnung feat. Rubee Fegan
- B2** Move With Intention feat. Portable
- B3** A Naked Star feat. Rubee Fegan
- B4** My Eyes Won't Close feat. Nothingspecial

BB445

CD 251662
4015698058666
LP 251661
4015698758030

Promotion

Sean Newsham
+49(0)40-88166666
sean@bureau-b.com

